

UPDATE.

Der Newsletter des Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#).

Liebe:r Leser:in,

hoffnungsvoll hat es begonnen, das neue Jahr. Nicht nur mit dem Mut machenden Motto „Pilger der Hoffnung“ zum Heiligen Jahr, über das wir in der letzten Newsletter-Ausgabe berichteten, sondern auch und besonders mit dem lang ersehnten Waffenruheabkommen zwischen Israel und der Hamas, welches die Hoffnung auf ein dauerhaftes Kriegsende in Nahost vorsichtig aufleuchten lässt.

Hoffnungsvoll gehen auch viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Verantwortungsträgerinnen und –träger des Bistums Aachen in das neue Jahr. Beim Neujahrsempfang haben wir sie nach ihren Hoffnungen gefragt. Lesen Sie heute und in den nächsten Newslettern ihre hoffnungsvollen Antworten.

Außerdem stellen wir Ihnen digitale und lokale HoffnungsOrte von Kirche vor, von denen es viele in unserem Bistum gibt.

Lassen Sie sich inspirieren.

Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Neujahrsempfang im Bistum Aachen.

Ein lokaler Hoffnungsort: das Josef:a ECK.

Neujahrsempfang

Die Voraussetzung für Veränderung ist Vertrauen.

Neujahrsempfang des Bistums Aachen.

Der Neujahrsempfang des Bistums Aachen stand im Zeichen des nun gestarteten Heiligen Jahres 2025. Während eines Pontifikalamts im Aachener Dom betonte Bischof Dr. Helmut Dieser, dass es die Chance biete, neu hinzupilgern zu dieser Quelle und neue Hoffnung zu gewinnen. Er sagte dies auch vor dem Hintergrund des beschädigten öffentlichen Bildes der Kirche und der immer gleichen negativen Stichworte wie Machtmissbrauch, Intransparenz, Verweigerung von Veränderung und Unglaubwürdigkeit. Aus diesem Grund dankte der Bischof den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, „dass Sie gemeinsam die Belastungen aushalten und Sie bereit sind, weiter mitzuwirken.“ Knapp 200 heutige und ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bischöflichen Generalvikariats, der Bischöflichen Schulen, des Bischöflichen Officialats, des Domkapitels, des Diözesanarchivs und des Diözesancaritasverbands waren der Einladung von Generalvikar Jan Nienkerke zum Neujahrsempfang gefolgt.



Den Beginn bildet ein feierliches Pontifikalamt im Hohen Dom zu Aachen.



Bischof Dr. Helmut Dieser hält die Predigt.



Generalvikar Jan Nienkerke begrüßt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Citykirche.



Es herrscht eine gute Stimmung bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Caritasverbandes im Gespräch mit Bischof Dieser.



Generalvikar Nienkerke unterhält sich mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bischöflichen Generalvikariates.

[Mehr erfahren](#)

HoffnungsMenschen

Zu Beginn des neuen Jahres haben wir nachgefragt:

Was gibt Ihnen Hoffnung?



»Angesichts dessen, was uns dieses Jahr erwartet könnte, kann einen auch schon mal die Hoffnung verlassen. Aber dann denke ich doch wieder, dass das Potenzial für die Hoffnung in uns selbst liegt. Wir haben immer die Chance, etwas daraus zu machen. Wenn viele Menschen guten Willens zusammen sind, dann wird aus der Hoffnung auch etwas.«

Irma Wüller,
Schulleiterin der Domsingschule Aachen

»Immer wieder konkrete Menschen, die positiv auf Glaube, Kirche, Gemeinschaftserfahrung und Know-how in der Kirche reagieren. Und die gibt es. Es gibt immer wieder Menschen, die sagen: Danke, das war gut. Und das macht Hoffnung.«



Bischof Dr. Helmut Dieser



»Hoffnung geben mir die kleinen Begegnungen und die kleinen Begebenheiten. Ich merke, dass ich gar nicht mehr so auf das Große setze, auf den Weltfrieden, den großen Zusammenhalt und die riesige Erneuerung. Ich glaube, dass es immer dann Hoffnung gibt,

HoffnungsOrte von Kirche

„Ein kleiner Hoffnungsort mit sehr viel Potenzial.“

Das Josef:a-ECK in Aachen.

Es ist ein heller und einladender Ort der Begegnung für die Menschen im Ostviertel: das Josef:a-ECK. Es liegt direkt neben der Grabeskirche St. Josef in Aachen, Ecke Stolberger Straße / St. Josefs-Platz. Dort, wo jahrzehntelang eine Bücherinsel war. Die Idee zum Projekt entstand 2020 im Pfarreirat von St. Josef und Fronleichnam, nachdem die Ausleihzahlen der Bücherinsel immer weiter zurückgingen und ein neues Konzept für die Lokalität gewünscht wurde. „Es fehlte einfach ein schöner und ansprechender Raum in der Pfarrei, in dem man sich gemütlich zu einer Tasse Kaffee treffen konnte“, erinnert sich Pastoralreferentin Yasmin Raimundo Ochoa. Es sollte ein Raum sein, in dem neue pastorale Ideen ausprobiert werden können. Mit Pastoralassistentin Anna Schlecht Schnell fanden sich damals schnell weitere ehrenamtliche Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die bei der Planung und Umgestaltung tatkräftig unterstützten.



Das Josefa:ECK ist ein besonderer Ort der Begegnung.

[Hier weiterlesen](#)

Bibel und Pasta.

Ein Angebot für Menschen ab 25.

Wenn Du kommst, ist der Tisch schon gedeckt, die Pasta ist gekocht und mit einem spannenden Bibeltext ist alles da, was es für einen gemütlichen Abend mit Tiefgang braucht.

Ohne Vorkenntnisse oder Kosten, aber bitte mit Anmeldung: E-Mail: yasmin.raimundo@bistum-aachen.de oder telefonisch unter 0152 – 06 09 70 21.



Hoffnungsangebot Raumrauschen wieder am Start.

„Teile deine Geschichte“ – jetzt auch als Podcast.

Geschichten und Momente, die das Leben schreibt, von kleinen und großen, besonderen oder unscheinbaren Dingen, teilen Autorinnen und Autoren über das Angebot Raumrauschen. Und eines findet sich in allen Beiträgen: Eine Hoffnung, eine Zuversicht und den Glauben, dass alles gut werden kann. Das Hoffnungsangebot Raumrauschen startete bereits 2014. Viele Leserinnen und Leser fühlten sich durch die Texte der Autorinnen und Autoren angerührt und inspiriert. Nach



Raumrauschen gibt es jetzt auch als Podcast.

einer Pause steht nun der Neustart an. Weitergeführt wird das „digitale Lagerfeuer“ durch den Referenten für Berufungspastoral im Bistum Aachen, Rafał Londo. Neu ist der Podcast. In ihm erhält jeder Autor und jede Autorin die Möglichkeit, in einem Gespräch die Geschichte vertiefend zu thematisieren oder einfach über das zu reden, was er oder sie sonst noch erzählen mag.

Interesse am Geschichteteilen?

Dann meldet euch per E-Mail bei Rafał Londo (rafal.londo@bistum-aachen.de) oder über den [Instagram-Kanal @raumrauschen_ac](#).

[Hier Texte lesen](#)

[Hier Podcast anhören](#)

Buchtipp

Buchtipp: Nicht ohne Hoffnung.

Glaube im postoptimistischen Zeitalter.

In ihrem neuen Buch würdigen Tomáš Halík und Markéta Barth verschiedene Gestalten der menschlichen Hoffnung und zeigen, was in ihnen verborgen sein kann, wenn beispielsweise in alltäglichen Erfahrungen existenzielle Fragen aufscheinen oder wenn darin die Sehnsucht nach dem Absoluten spürbar wird. Hoffnung werde besonders intensiv empfunden in Zeiten der Krise, im Leben jedes einzelnen Menschen wie auch von Gesellschaften. Wenn sich manche Hoffnungen als bloße Illusionen erweisen würden, ermögliche dies der Hoffnung, sich



zu reinigen und zu reifen, „in die Tiefe zu zielen“ und sich neu auszurichten. Krise sei auch eine Wiege der Hoffnung und wirke dann wie ein Spalt, durch den die Zukunft einen Strahl ihres Lichtes in die Gegenwart werfe.

Das neue Buch von Tomáš Halík erscheint am 10. Februar.

[Hier geht es zum Buch](#)

Kurz notiert

Glaubst du das?

Gemeinsame Gebetswoche startet mit Pilgerweg.

Die alljährliche Gebetswoche für die Einheit der Christen wird zwischen dem **18. und 25. Januar** begangen. Sie steht unter dem Motto: „Glaubst du das?“ (Joh 11,26). Die in Deutschland von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) verantwortete Aktion wird mit einem zentralen Gottesdienst im Essener Dom am Sonntag, 19. Januar, um 17 Uhr eröffnet. Darüber hinaus und als besonderes Zeichen der Verbindung zur Gebetswoche der Evangelischen Allianz, findet ab 11 Uhr ein gemeinsam gestalteter Pilgerweg von Velbert nach Essen statt.



[Hier mehr erfahren](#)

Wie sicher ist die Demokratie vor Cyberangriffen?

Wahlmanipulation erkennen und verstehen.

Demokratie schützen durch Information: Wie werden Wahlen manipuliert? Wie lassen sich gefälschte Meldungen und Beiträge in den sozialen Medien erkennen? Darum geht es am **Montag, 27. Januar**, von 19 bis 20:30 Uhr in der Bischöfliche Akademie, Leonhardstraße 18 bis 20, in Aachen in Kooperation mit der Fokusgruppe Cybersecurity des digitalHUB. Unter der Leitung von Dr. Angela Reinders, Direktorin der Bischöfliche Akademie, erklärt Referent Dr. Walter Plesnik, Sprecher der Fokusgruppe Cybersecurity des digitalHUB, wie die Einflussnahmen ablaufen, wie Fälschungen mithilfe künstlicher Intelligenz („deepfakes“) entstehen und woran man sie erkennen kann. Anmeldungen sind bis zum 23. Januar möglich.



Wie sich gefälschte Meldungen und Beiträge in den sozialen Medien erkennen lassen: Darüber informiert eine Veranstaltung in der Bischöflichen Akademie.

[Hier teilnehmen](#)

Barbara Honigmann über jüdisches Leben in Europa.

Am 22. Januar liest die preisgekrönte Autorin im Aachener Dom aus ihrem Buch „Das Gesicht wiederfinden“.

Auf Einladung der Europäischen Stiftung Aachener Dom (ESAD) liest Barbara Honigmann am **Mittwoch, 22. Januar**, um 19 Uhr zwei Kapitel aus ihrem Buch „Das Gesicht wiederfinden“. Es geht darin um jüdisches Leben in Europa in Geschichte und Gegenwart am Beispiel der eigenen jüdischen Studien in Straßburg, dem „Jerusalem des Westens“. Im Anschluss an die Lesung spricht



Aus der Reihe „Literatur zur Nacht“ liest Barbara Honigmann am 22. Januar

die Autorin mit Literaturprofessor Michael Braun über ihre Erfahrungen und Beobachtungen sowie ihre Arbeit als Autorin.

im Aachener Dom aus ihrem Buch „Das Gesicht wiederfinden“.

[Mehr erfahren](#)

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#).

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

[Archiv besuchen](#)

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)



Bistum Aachen – Stabsabteilung Kommunikation

Newsletter-Redaktion Steffi Sieger-Bücken und Jari Wieschmann

Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland

0241 452 243 | kommunikation@bistum-aachen.de

[Impressum](#)

Fotonachweis: Andreas Steindl, Anna Schlecht, Yasmin Raimundo

Ochoa, Herder Verlag, ACK, Peter Weidemann, Peter Andreas
Hassiepen.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr
empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.